

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Abitur

Niedersachsen

Deutsch gA/eA

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Schwerpunktthemen 2026
- ✓ Übungsaufgaben



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen	I
2 Rahmenbedingungen und Prüfungsstoff	II
3 Aufgabenarten	IV
4 Anforderungsbereiche und Operatoren	VI
5 Bewertungskriterien	XI
6 Tipps zur Arbeit mit Texten	XII

Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung

1 Allgemeines	XV
2 Prüfungsteil I: der eigenständige Vortrag	XVI
3 Prüfungsteil II: das Prüfungsgespräch	XVII
4 Die Präsentationsprüfung	XVIII

Übungsaufgaben

Prüfungsthema: H. v. Kleist: „Der zerbrochne Krug“ / „Die Marquise von O.“

Übungsaufgabe 1: Erörterung eines literarischen Textes (GA) Hans-Peter Schneider: <i>Justizkritik im „Zerbrochnen Krug“</i>	1
Übungsaufgabe 2: Interpretation literarischer Texte (GA) E.T.A. Hoffmann: <i>Meister Floh. Ein Märchen in sieben Abenteuern zweier Freunde</i>	10

Übungsaufgabe 3:	Interpretation literarischer Texte (EA) Arthur Schnitzler: <i>Fräulein Else</i>	22
Übungsaufgabe 4:	Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (EA) Programmheft-Aufsatz zur Charakterisierung von Richter Adam	36
Übungsaufgabe 5:	Interpretation literarischer Texte (EA) Christian Friedrich Daniel Schubart: <i>Das schwangere Mädchen</i>	48
Prüfungsthema: I. Keun: „Das kunstseidene Mädchen“ / J. Ringelnatz: „...liner Roma...“		
Übungsaufgabe 6:	Interpretation literarischer Texte (GA) Alfred Lichtenstein: <i>Gesänge an Berlin</i>	59
Übungsaufgabe 7:	Interpretation literarischer Texte (EA) Joseph von Eichendorff: <i>Aus dem Leben eines Taugenichts</i>	69
Übungsaufgabe 8:	Interpretation literarischer Texte (EA) Hans Lorbeer: <i>Die Straßen gehn</i>	81
Prüfungsthema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen		
Übungsaufgabe 9:	Analyse pragmatischer Texte (GA) Ralf Bönt: <i>Loriot und die Sache mit dem Asterisk</i>	93
Übungsaufgabe 10:	Erörterung von Sachtexten (GA) Andreas Öhler: <i>Wumms, ruckel, ruckel, wumms</i>	105

Original-Abituraufgaben

Grundlegendes Anforderungsniveau 2023 (Auswahl)

Aufgabe II:	Interpretation literarischer Texte Theodor Storm: <i>Gedenkst du noch? /</i> Hanna Johansen: <i>Heimat</i>	GA 2023-1
-------------	--	-----------

Erhöhtes Anforderungsniveau 2023 (Auswahl)

Aufgabe II:	Interpretation literarischer Texte Helga M. Novak: <i>HÄUSER /</i> Nikolaus Lenau: <i>Einsamkeit</i>	EA 2023-1
Aufgabe IV:	Erörterung pragmatischer Texte Paul Sailer-Wlasits: <i>Die Metastasen des Hasses</i>	EA 2023-11

Grundlegendes Anforderungsniveau 2024 (Auswahl)

Aufgabe III: Interpretation literarischer Texte

Deniz Ohde: *Streulicht* GA 2024-1

Aufgabe IV: Analyse pragmatischer Texte

Wolfgang Krischke: *Sprachplanung im Großformat* GA 2024-10

Erhöhtes Anforderungsniveau 2024 (Auswahl)

Aufgabe III: Interpretation literarischer Texte

Kim de l'Horizon: *Blutbuch* EA 2024-1

Aufgabe IV: Analyse pragmatischer Texte

Alan Posener: *Die Sprache als Fahne* EA 2024-12

Erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau 2025

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode vgl. vorne im Buch).

Autorinnen und Autoren

Christian Berg: Übungsaufgaben 6, 7 und 10

Dr. Andreas Bernhardt: Übungsaufgaben 1, 2, 3 und 4, GA 2024/III, EA 2024/III und IV

Erasmus Ganghofer: GA 2024/IV

Claudia Hagemeister: Übungsaufgabe 9

Dr. Carsten Lange: Übungsaufgabe 8

Sylke Liehr: GA 2023/II

Ute Mattheus: Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

Dr. Peter Peters: EA 2023/II

Alisa Schlegel: Übungsaufgaben 6

Marlene Stahl-Busch: Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

Petra Wurm: Übungsaufgabe 5

Barbara Zeller: EA 2023/IV

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

der vorliegende Band hilft Ihnen bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **schriftliche Abiturprüfung 2026** im Fach **Deutsch**.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben.
- liefert praktische Tipps, wie Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehen, und enthält eine Liste mit gängigen Operatoren.

Der anschließende **Trainingsteil** ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** im Stil der Prüfung **zu den 2026 prüfungsrelevanten Wahlpflichtmodulen**.
- enthält eine Auswahl der vom Kultusministerium gestellten **Prüfungsaufgaben** aus den **Jahren 2023 und 2024**, die Ihnen zeigen, was im Abitur auf Sie zukommt.
- führt Ihnen anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der **Plattform MySTARK** haben Sie Zugriff auf:

- aktuelle **Original-Prüfungsaufgaben 2025** mit Lösungsvorschlägen
- ein **interaktives Grundlagentraining** zur Analyse von literarischen und pragmatischen Texten
- **Erklärvideos** zur Veranschaulichung der Textanalyse

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2026 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!
Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Auf alle digitalen Inhalte können Sie online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Ihren persönlichen Zugangscode finden Sie vorne im Buch.



PDF der Original-Prüfungsaufgaben 2025

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen. Die entsprechende Datei finden Sie auf MySTARK im Bereich „Dokumente“.



Erklärvideos

Mehr Sicherheit im Umgang mit Texten: **Erklärvideos** veranschaulichen, auf welche Aspekte bei der Erschließung literarischer und pragmatischer Texte zu achten ist.



Folgende Erklärvideos sind enthalten:

- Epische Texte analysieren
- Lyrische Texte analysieren
- Sachtexte analysieren

Interaktives Grundlagentraining

Das Online-Training **stärkt Ihre Kompetenzen** im Umgang mit verschiedenartigen Texten. Alle Aufgaben können direkt am PC oder Tablet bearbeitet werden. Sie erhalten dann sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.



Unter anderem werden diese Fertigkeiten durch kleinschrittige und abwechslungsreiche Aufgaben trainiert:

- Inhalt und Struktur von Texten herausarbeiten (Sachtexte, literarische Texte)
- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel bzw. die Leserlenkung untersuchen
- Figuren charakterisieren
- Motive und Themen analysieren
- Deutungsansätze entwickeln

HINWEISE UND TIPPS

Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen

1.1 Vorgaben für das Zentralabitur Deutsch

Die schriftlichen Prüfungsaufgaben richten sich in Aufbau und Inhalt nach:

- dem geltenden **Kerncurriculum für Gymnasien – gymnasiale Oberstufe** – im Fach Deutsch des Niedersächsischen Kultusministeriums, in Kraft gesetzt zum 1. August 2016 (kann als PDF-Datei vom Niedersächsischen Bildungsserver heruntergeladen werden: <http://www.cuvo.nibis.de>),
- den bundesweit verbindlichen **Bildungsstandards im Fach Deutsch** für die Allgemeine Hochschulreife, online zu finden unter: http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf,
- den vom Kultusministerium festgelegten **Hinweisen zur Abiturprüfung 2026 mit der Festlegung der Wahlpflichtmodule für zwei Rahmenthemen**:
<https://bildungsportal-niedersachsen.de/allgemeinbildung/zentrale-arbeiten/zentralabitur/zentralabitur/2026>

Die Abituraufgaben sind in der Regel so konzipiert, dass sie nicht auf Textauszügen aus Werken basieren, die im Unterricht verbindlich zu behandeln waren, sondern dass sie diese von einem unbekannten Außentext her ansteuern.

1.2 Zeitrahmen und Hilfsmittel

In der schriftlichen Abiturprüfung werden **vier** Aufgabenvorschläge zur Auswahl gegeben. Die **Bearbeitungszeit** liegt im erhöhten Anforderungsniveau bei **270 Minuten**, im grundlegenden Anforderungsniveau bei **210 Minuten**. Für das Durchlesen der Aufgaben und Textvorlagen einschließlich der Aufgabenwahl steht Ihnen zusätzlich eine **Einarbeitungszeit** von **45 Minuten** zur Verfügung.

Als **Hilfsmittel** ist ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung zugelassen sowie **Textaufgaben der verbindlichen Pflichtlektüren**.

2 Rahmenbedingungen und Prüfungsstoff

2.1 Lehrplanvorgaben durch das Kerncurriculum für die Qualifikationsstufe

Das Kerncurriculum für die Sek II ist in **sieben Rahmenthemen** gegliedert, wobei jeweils zwei Rahmenthemen ein schulisches Halbjahr füllen. Da das letzte Semester aufgrund der Abiturprüfung verkürzt ist, umfasst es nur ein Rahmenthema. Die folgende **Übersicht** zeigt die Standardabfolge der Rahmenthemen, jedoch kann die Fachkonferenz der Schule Abweichungen innerhalb eines Halbjahres beschließen.

1. Schuljahrgang der Qualifikationsphase

Rahmenthemen	Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule (WPM)
1. Kurshalbjahr Rahmenthema 1: <i>Literatur und Sprache um 1800</i>	Pflichtmodul: <i>Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich
Rahmenthema 2: <i>Drama und Kommunikation</i>	Pflichtmodul: <i>Gestaltungsmittel des Dramas</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich
2. Kurshalbjahr Rahmenthema 3: <i>Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik</i>	Pflichtmodul: <i>Krise und Erneuerung des Erzählens</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich
Rahmenthema 4: <i>Vielfalt lyrischen Sprechens</i>	Pflichtmodul: <i>Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich

2. Schuljahrgang der Qualifikationsphase

Rahmenthemen	Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule (WPM)
3. Kurshalbjahr Rahmenthema 5: <i>Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart</i>	Pflichtmodul: <i>Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich
Rahmenthema 6: <i>Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch</i>	Pflichtmodul: <i>Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich
4. Kurshalbjahr Rahmenthema 7: <i>Medienwelten</i>	Pflichtmodul: <i>Medien im Wandel</i> + Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich

Die sieben Rahmenthemen bilden die Breite des Faches (Gattungen, Epochen, Reflexion über Sprache und Medien) ab und setzen im Aufbau einen literaturgeschichtlichen Akzent.

Jedes **Rahmenthema** besteht aus einem grundlegenden **Pflichtmodul** und wird ergänzt durch ein **Wahlpflichtmodul (WPM)**, welches die Inhalte und Unterrichtsaspekte erweitert, ergänzt oder vertieft. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer erstellen auf der Grundlage des Kerncurriculums und der ministeriellen Hinweise für jeden Jahrgang einen schuleigenen Lehrplan, in dem die fünf frei gewählten Wahlpflichtmodule und die beiden vom Kultusministerium vorgegebenen Wahlpflichtmodule unter Angabe der Lektüren sowie weiterer Materialien und der zentralen Unterrichtsaspekte einen stimmigen **Netzplan** ergeben. Für die zwei Jahre in der Qualifikationsphase sind **auf erhöhtem Anforderungsniveau fünf, auf grundlegendem Niveau drei Lektüren** als Mindestanzahl an Ganzschriften vorgeschrieben.

Das Kerncurriculum besteht jedoch nicht aus einer Auflistung verpflichtender Inhaltsbereiche, sondern **definiert** vor allem in **Kompetenzformulierungen die Wissens- und Könnensebenen**, die von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden sollen. Der Unterricht in den Deutschkursen auf **grundlegendem** und auf **erhöhtem Anforderungsniveau** unterscheidet sich nur graduell. Gemeinsam ist beiden Kursarten eine möglichst breite sprachlich-literarische Grundbildung, wobei die Kurse auf erhöhtem Niveau quantitativ wie qualitativ durch besondere Schwerpunktsetzungen in den Inhalten und Methoden auf eine vertiefte Aneignung der unterrichtlichen Themen zielen.

2.2 Prüfungsstoff

Die Abiturprüfungskommission greift bei der Erstellung der Abituraufgaben auf folgende Bereiche zurück, die als **verbindlicher Prüfungsstoff** gelten:

- die Pflichtmodule aller sechs Rahmenthemen,
- die beiden ministeriell festgelegten Wahlpflichtmodule, eingeschlossen die genannten Lektüren und Begleitmaterialien,
- das Themenfeld „Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900“.

Für die **Abiturprüfung 2026** wurden folgende **Festlegungen** vorgenommen:

- Im Rahmenthema 1 (Literatur und Sprache um 1800) wird als **Wahlpflichtmodul** festgesetzt: **Heinrich von Kleist**

Text:

- Heinrich von Kleist: *Der zerbrochne Krug* (1808/11)

Zusätzlich für das erhöhte Niveau:

- Heinrich von Kleist: *Die Marquise von O.* (1808)
- Heinrich von Kleist: *Über das Marionettentheater* (1810)

- Im Rahmenthema 3 (Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik) heißt das **Wahlpflichtmodul** „Die Großstadt als literarisches Thema“:

Text:

- Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932)

Zusätzlich für das erhöhte Niveau:

- Joachim Ringelnatz: ...*liner Roma*... (1924)

Zudem wird sich eine der vier Abituraufgaben auf das **Themenfeld „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“** beziehen, zu dem im Unterricht folgende Aspekte behandelt worden sein sollten:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

3 Aufgabenarten

Die folgende tabellarische Zusammenstellung aus den **Bildungsstandards** illustriert die **möglichen Schreibformate**, die miteinander kombinierbare Grundmuster darstellen:

Aufgabenart	Textbezogenes Schreiben				Materialgestütztes Schreiben	
	Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	Erörterung literarischer Texte	Erörterung pragmatischer Texte	Material-gestütztes Verfassen informieren-der Texte	Material-gestütztes Verfassen argumentie-render Texte

Quelle: Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife
(Beschluss der KMK vom 18. 10. 2012), S. 24

3.1 Interpretation literarischer Texte

Einer Textinterpretation kann ein Textausschnitt aus einem **epischen, lyrischen oder dramatischen Werk** zugrunde liegen, der meistens zusammenzufassen, zu erschließen, zu interpretieren oder mit einem anderen Text zu vergleichen ist. Es geht darum, den **Text in seiner Besonderheit** zu verstehen und dieses Verständnis sprachlich zum Ausdruck zu bringen. Dabei ist es ratsam, ihn zunächst mehrfach zu lesen, Auffälliges zu markieren, Beobachtungen zu notieren, Fragen an ihn zu stellen und sich zu überlegen, was charakteristisch und wesentlich ist. Eine literarische Analyse und Interpretation erfasst dabei sowohl **inhaltliche** als auch **sprachlich-stilistische, erzählstrukturelle und gestalterische Elemente**. Die Deutung soll aus solchen Beobachtungen heraus entwickelt und mit Zitaten und unter Verwendung von Fachwörtern (Stilmittel) belegt werden.

ÜBUNGSAUFGABEN

ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES

Aufgabenstellung

- 1 Geben Sie den Gedankengang von Hans-Peter Schneider zum *Zerbrochnen Krug* in Ihren eigenen Worten wieder. (30 %)
- 2 Erörtern Sie auf der Grundlage Ihrer Kenntnis des Lustspiels die zu Adam und Walter vertretenen Interpretationsansätze. (70 %)

Material

Hans-Peter Schneider: Justizkritik im „Zerbrochnen Krug“ (1988)

Die Kritik an Justiz und Verwaltung, an bestechlichen Richtern, gewinnsüchtigen Advokaten und überheblichen Beamten ist ein uralter Topos¹ der Weltliteratur. Daß sie bei Kleist im *Zerbrochnen Krug* zu den Leitmotiven gehört, liegt ebenfalls auf der Hand. Schwieriger zu beantworten ist schon die Frage, worin diese Justizkritik eigentlich besteht, worauf sie sich im einzelnen bezieht, vor welchem realhistorischen Hintergrund sie geäußert wird und ob sie sich in der Figur des Dorfrichters Adam erschöpft oder aber auch (vielleicht sogar vornehmlich) in den Rollen des Schreibers Licht und des Gerichtsrats Walter zum Ausdruck kommt.

Nachdem man lange Zeit in Adam den einzigen Bösewicht erblickt hatte, während Licht zugute gehalten wurde, daß er durch sein ständiges Insistieren auf der Wahrheit wesentlich zur Klärung des Falles beitrage, und Walter von vornherein als untadelige Amtsperson galt, die einzig an der rückhaltlosen Aufdeckung eines Justizskandals interessiert war, scheint allmählich eine Sichtweise in den Vordergrund zu treten, die den „Zerbrochnen Krug“ vor allem als gesellschaftskritisches Stück begreift und Licht wie vor allem Walter neben Adam zu den auf ihre Art dubiosen² Repräsentanten eines zerrütteten Systems rechnet.

[...]

[So] erweist sich in einem tieferen Sinn nicht nur Adam, sondern auch Walter als pflichtvergessener Jurist: Während Adam nur einer menschlichen Schwäche nachgibt und seinen Fehltritt recht ungeschickt zu verbergen sucht, sind für Walter die „Ehre des Gerichts“, die Autorität der Rechtspflege wichtiger als Recht und Gerechtigkeit selbst. Gerade durch sein Verhalten wird die Justiz aber nur um so gründlicher desavouiert³, das Vertrauen in ihre Integrität nur um so nachhaltiger untergraben, ihr Ansehen erst recht beschädigt. Dies Scheitern Walters, dem auch ich guten Willen nicht absprechen möchte, hat fast tragische Züge. Denn es ist durch die Institution der Justiz

und ihre spezifische Funktionsweise unter Bedingungen eines begrenzten menschlichen Erkenntnisvermögens geradezu zwangsläufig vorgezeichnet.

Übrig bleibt eine gehörige Portion Skepsis, auch und gerade gegenüber der rechtssprechenden Gewalt, und – auf Kleist bezogen – ein Stück Autoritätszweifel, der von seiner Scheu, im preußischen Staat ein Amt zu übernehmen, über die distanzierte Haltung zu den preußischen Reformen, dem inneren Zwiespalt in seinem Verhältnis zur Armee bis hin zu einem pessimistischen Menschenbild oder gar bis zu seiner Religionskritik reicht. Was im *Zerbrochnen Krug* als relativ harmloses Abenteuer eines tölpelhaften Dorfrichters begann, endet erst durch das nachlässige Verhalten des Gerichtsrats, des „Funktionärs-Adam“, als handfester Justizskandal. Die anstehenden Verfahren gegen den Dorfrichter Adam, aber auch gegen den Gerichtsrat Walter wegen des „zerbrochnen Rechts“ müßten nun eigentlich erst beginnen.

Hans-Peter Schneider, Justizkritik im „Zerbrochnen Krug“, in: Kleist-Jahrbuch 1988/89, Berlin: Erich Schmidt Verlag 1988, S. 309–326.

Anmerkungen

- 1 Topos: vorgeprägtes Motiv
- 2 dubios: zweifelhaft, fragwürdig
- 3 desavouieren: öffentlich bloßstellen

Hans-Peter Schneider (1937 – 2021): deutscher Jurist

Voraussetzungen

Die Aufgabe ist im Rahmenthema 1 (Literatur und Sprache um 1800) verortet und bezieht sich auf das für die Prüfung 2026 vorgegebene Wahlpflichtmodul „Heinrich von Kleist“. Die Bewertung der beiden Teilaufgaben entspricht ihrer Komplexität: Die eher reproduktive erste Aufgabe ist mit 30 %, die erörternde zweite mit 70 % gewichtet.

Erläuterung der Aufgabenstellung

TEILAUFGABE 1: Die Aufgabe verlangt von Ihnen, sich in Form einer literarischen Erörterung mit der Pflichtlektüre *Der zerbrochne Krug* auseinanderzusetzen. Die zu erörternden **Thesen** müssen Sie dabei zunächst **aus einem literaturwissenschaftlichen Sachtext herausarbeiten**, der Ihnen in Auszügen vorliegt. Von Ihnen wird **keine Analyse** erwartet, d. h., Sie können sich auf den Inhalt konzentrieren und die formale und sprachliche Gestaltung vernachlässigen. Lesen Sie das Material mehrfach gründlich durch und unterstreichen Sie die **zentralen Aussagen** von Hans-Peter Schneider. Das hilft Ihnen, bei der Wiedergabe des Gedankengangs nichts Wichtiges zu vergessen.

Ihre Ausarbeitung beginnen Sie am besten mit einer **Einleitung**, die zum Thema hinführt, und einem **Basissatz**, der alle wesentlichen **Kerninformationen** enthält: Verfasser, Titel, Textsorte, Erscheinungsjahr und Thema. Im Folgenden empfiehlt es sich, der Textchronologie zu folgen und **abschnittsweise den Gedankengang Schneiders prägnant zusammenzufassen**. Achten Sie darauf, seine Ausführungen zu **paraphrasieren**, zentrale Begriffe wie z. B. „Funktionärs-Adam“ (Z. 35) können Sie als direktes Zitat einbauen. Insgesamt müssen Sie sich auf eine **objektive Wiedergabe** der Meinung des Verfassers beschränken und dürfen diese nicht bewerten. Nutzen Sie den **Konjunktiv der indirekten Rede**, um zu verdeutlichen, dass Sie die Ansichten eines Dritten darstellen.

TEILAUFGABE 2: Die Erörterung fokussiert sich auf die **Thesen Schneiders zu den Figuren Adam und Walter**. Notieren Sie daher auf einem separaten Blatt die entsprechenden Positionen des Verfassers und sammeln Sie dann **Elemente und Episoden aus der Dramenhandlung, die Schneiders Einschätzung bestätigen, relativieren oder widerlegen**. Eine Erörterung erfordert immer eine **differenzierte Sichtweise**, bei der Pro- und Kontra-Argumente gegeneinander abgewogen werden. Als Belege fungieren **direkte Zitate und Verweise auf das Drama**. Sie haben sich in der Vorbereitung gründlich mit dem Prozess um den zerbrochenen Krug beschäftigt, können also sicherlich aus dem Gedächtnis auf Passagen zurückgreifen, die das Verhalten von Adam und Gerichtsrat Walter beleuchten. Nutzen Sie die Zeit auch, um gezielt noch einmal nachzulesen und das eine oder andere **Zitat herauszusuchen**. Doch dürfen Sie sich nicht verzetteln. Falls Sie keine geeignete Stelle finden, sollten Sie sich mit Umschreibungen der jeweiligen Situation begnügen.

Ihre ausformulierte Erörterung sollten Sie mit einer **Überleitung** beginnen. Im Anschluss daran untersuchen Sie **nacheinander den Dorfrichter und den Gerichtsrat**. Skizzieren Sie jeweils noch einmal knapp die **Deutung Schneiders**, die Sie in der ersten Teilaufgabe herausgearbeitet haben, und führen Sie dann Ihre **zustimmenden oder ablehnenden Argumente** an. Wenn Sie sich auf die Dramenhandlung beziehen, sollten Sie so prägnant wie möglich und so ausführlich wie nötig das Bühnengeschehen bzw. die Aussagen der Figuren rekapitulieren. Keinesfalls dürfen Sie weitschweifig alle Wendungen nacherzählen. Eine gute Erörterung **verliert nie die behandelten Thesen aus dem Blick**.

Ihre Ausführungen sollten Sie mit einem **Fazit** abrunden, das sich schlüssig aus dem zuvor Geschriebenen ergibt. Sie können beispielsweise an Schneiders Forderung anknüpfen, nicht nur Adam, sondern auch Walter auf die Anklagebank zu setzen, und Ihre eigene Position zu dieser Sichtweise formulieren.

Die Zitate im Lösungsvorschlag beziehen sich auf folgende **Textausgabe**:
Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug. Reclam XL Text und Kontext. Stuttgart: Reclam 2024.

Lösungsvorschlag

TEILAUFGABE 1

Ein Richter soll in einem Prozess eine Straftat aufklären, tut aber alles, um zu verschleiern, dass er selbst der gesuchte Täter ist. Auf diesem Missverhältnis beruht zu großen Teilen die komödiantische Wirkung von Heinrich von Kleists Lustspiel *Der zerbrochne Krug* aus dem Jahr 1808. Zudem fällt ein **kritischer Blick auf die Obrigkeit**. Der Jurist Hans-Peter Schneider stellt in seinem 1988 veröffentlichten Aufsatz *Justizkritik im „Zerbrochne Krug“* die These auf, dass sich die Skepsis an der Rechtsprechung weniger gegen das Fehlverhalten von Richter Adam als vielmehr gegen das **Versagen von Gerichtsrat Walter** richte.

Schneider erkennt in Heinrich von Kleists Lustspiel die **Variation eines beliebten literarischen Motivs**, das eine korrupte Obrigkeit und Rechtsprechung attackiert. Allerdings sei zu diskutieren, wie die **Justizkritik** genau zum Ausdruck komme und ob sie sich allein auf die Figur Adams beschränke. Schneider stellt einen **Wandel der Lesart** fest: Während man sich früher auf Adam als „einzigen Bösewicht“ (Z. 9) konzentriert und den Schreiber Licht sowie den Gerichtsrat Walter als integrale Vertreter der Rechtsprechung betrachtet

Einleitung

Autor, Titel, Textsorte, Jahr, Kerninhalt

Hauptteil

Wiedergabe des Gedankengangs des Verfassers
Veränderung der bisherigen justizkritischen Deutung des Dramas



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK